

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 27. Juli. Ein interessanter Rechtsstreit wird demnächst, wie man der „Z. N. B.“ schreibt, vor einem Gericht der Provinz Westpreußen zur Verhandlung kommen. Ein Herr, der zu einer Gerichtsverhandlung als Zeuge geladen war, miethete, um an den Ort der gerichtlichen Verhandlung zu gelangen, das einspännige Fuhrwerk eines Handwerkers seines Dorfs, der sich auch verpflichtete, den Geistlichen zur bestimmten Stunde nach dem Gerichtsort zu schaffen. Es war ein Weg von etwa 2 Stunden zurückzulegen. Anfangs ging die Fahrt recht gut von statten. Auf der Hälfte des Weges aber blieb plötzlich der Gaul stehen und war weder durch Schläge noch durch gutes Zureden, überhaupt durch kein Mittel von der Stelle zu bringen. Bekanntlich sind solche Unlugen bei Pferden keine Seltenheit. Der Geistliche versäumte den Termin und wurde in eine Ordnungsstrafe genommen. Er verklagte hierauf den Fahrer des Fuhrwerkes auf Schadensersatz. Der Besitzer des Fuhrwerkes macht geltend, daß er das Thier erst vor einem Monat gekauft und solche Unlugen an ihm noch nie beobachtet habe. In der guten Absicht, seinen Vertrag zu erfüllen, habe es also nicht gefehlt, auf solchen schwerwiegenden Zwischenfall sei er in keiner Weise vorbereitet gewesen, auch könne er für die durch denselben entstandenen Schäden nicht haftbar gemacht werden. Auf den Ausgang des Prozesses darf man gespannt sein.

Matzenburg, 26. Juli. (Eine Hochzeit ohne Braut.) In hier gefeiert worden. Der Barber Paul G. hier war schon seit längerer Zeit mit einer Wittwe verlobt. Als der Hochzeitstag heranbrach und alles vorbereitet war, setzte er sich in hochzeitlichen Gewande auf die Bahn und fuhr nach Kriegenburg. Hier muß er gute Freunde getroffen haben, mit denen er dort die Hochzeit ordentlich begossen hat, denn er langte Mittwoch morgens zerissen und verbeult auf dem hiesigen Bahnhof wieder an. Inzwischen hatte die Braut mit den Hochzeitsgästen die Hochzeit im voraus gefeiert. Mit einem Hagel von Büßen empfangen die betrogene Braut zwar ihren Schwag, jedoch wurde bald wieder von neuem beiderseits ewige Treue geschworen. (E. B.)

Elbing, 26. Juli. (Einen Hund aus der Steinzeit.) hat der Förster Walter in Pöbberau der „E. B.“ zufolge gemacht; er fand nämlich einen Feuerstein in einem Haufen frischer Wehrung nach allgemeiner Annahme nicht in die Steinzeit hinaufreicht, so ist zu vermuten, daß der Hammer durch Eisgeschleife aus umliegenden älteren Erbschichten, wahrscheinlich von dem Höhenlande bei Elbing, an seinen Fundort gelangt ist.

Königsberg, 26. Juli. (Der erste weibliche praktische Arzt) an der Albertina, Fräulein Ethel Blume, eine geborene Engländerin, welche jedoch von deutschen Eltern stammt, hat eben an unserer Albertina ihr medizinisches Staatsexamen bestanden. Sie will sich nun an dem Berliner pathologischen Institut für ihre Doktorarbeiten vorbereiten. Die Vorstudien machte sie bei Helene Lange in deren Gynäkologischen Kursen, worauf sie in Halle studierte und dort ihr Ph.D. ablegte.

Bunte Chronik.

London, 25. Juli. Eine eingehende Untersuchung des angeblichen Bestfalls auf dem Dampfer „Ormuz“ in Plymouth durch den bakteriologischen Sachverständigen des Vokalverwaltungsamtes hat ergeben, daß es sich nicht um Pest handelt.

New York, 25. Juli. Da mehrere vertikale Kabel der großen Hängebrücke zwischen Brooklyn und Manhattan aus den Lagern gerathen sind, ist der gesamte Verkehr über die Brücke mit Ausnahme des Fußgängerverkehrs gesperrt worden.

Basel, 26. Juli. Die bei der Zugentleerung bei St. Johann getödtete Dame ist eine Frau M. aus Bollheim, Bezirk Gernersheim; die Verletzungen ihres Mannes sind bedenklicher Art. Der getödtete Zugbeamte ist Schaffner Lehmann aus Hilsenheim, sonst sind keine nennenswerten Verletzungen vorgekommen.

Nach Verübung von Beschäftigungen in Höhe von 104 000 Kronen ist der „Kavalier“ Paul von Lipitz, der Sprößling einer vornehmen Gentry-Familie, der in der Budapest Gesellschaft eine Rolle spielte, flüchtig geworden.

Dem „Berliner Vokalanzeiger“ zufolge wurde der im Sternberg-Projekt wiederholt genannte angebliche Kapitän Wilson in der Person des in der Großen Frankfurterstraße hier wohnenden Agenten Kühne ermittelt und verhaftet.

Preßfeld, 26. Juli. Die Prüfung der Bücher und die Feststellung des Status des Bankhauses von Bedersath-Heilmann wurde der „Nieder-rheinischen Volksztg.“ zufolge erst in dieser Nacht zum Abschluß gebracht; sie haben, von dem außerordentlich hohen Verlustkonto der Firma Terlingen abgesehen, durchaus beruhigende Ergebnisse gebracht. Die Beschlusfassung über die Sanierung erfolgt erst in einer für heute Nachmittag einberufenen Versammlung von Vertretern erster Bankinstitute und Giranten. Das Garantiekontenbuch ist inzwischen noch erweitert und verläßt vor dem Abschluß. Das Publikum hat sich beruhigt, wie sich aus der normalen Inanspruchnahme der Auszahlungsbefähigung der Firma in den beiden letzten Tagen ergab.

Gottha, „beinahe“ gefangen! Man schreibt der „Tägl. Ndsch.“ aus London unter dem 25. Juli: Wenn es gar nicht mehr gehen will mit den erdichteten Meldungen von britischen Erfolgen oder mit den amtlichen Berichten von dem Niedergange des Burenwiderstandes, dann werden selbst in den führenden Londoner Zeitungen kleine Erzählungen aufgesetzt, wie es „beinahe“ gelungen wäre, diesen oder jenen Burenführer zu fangen, daß aber leider die übliche Lüge in der Umzingelungslinie offen blieb, so daß das gehegte Wild schließlich doch noch entkommen konnte. So war es ungezählte Male mit Christian Denet der Fall, und auch bereits wiederholt mit dem Generalkommandanten der Buren, Louis Botha, von dem jetzt wieder ganz ernsthaft gemeldet wird, daß er „um ein Haar“ in die Hände einer britischen Abtheilung gefallen wäre. Der Oberst Bullod befand sich mit seiner Halbbrigade in der Nähe von Ermelo und hörte durch Rundschreiber, daß Botha in einer Entfernung von nur vier englischen Meilen nördlich von Ermelo auf einer Farm sein Hauptquartier aufgeschlagen habe. Zum Ueberflus hatte der Generalkommandant eine sehr schwache Bedeckung und nur eine Kanone mit sich, so daß es eigentlich für die englischen Soldaten ein kleines Wagnis hätte sein sollen, ihn zu umzingeln und gefangen zu nehmen. Oberst Bullod machte einen Nachtmarsch über Ermelo hinaus, hielt jedoch, so sagt der englische Bericht, kurz vor Tagesanbruch nur 1/2 Kilometer von Bothas Lager an, damit seine Leute für den letzten Ansturm Kräfte sammeln konnten. Dies brachte den schönen Plan zum Scheitern, denn sofort in der ersten Morgendämmerung wurden die Engländer von den Vorposten der Buren wahrgenommen und mit Flintenschüssen begrüßt, so daß Louis Botha rechtzeitig gewarnt wurde und, wie die britischen Offiziere durch ihre Ferngläser zu ihrem großen Verdrus sehen konnten, sich auf seinen bekannten Schimmel werfen und gemächlich mit seinem Gefolge davonretten konnte. Der Verdrus des Obersten Bullod, der übrigens selbst einige Monate Kriegsgefangener der Buren in Pretoria war und gerne an dem Oberbefehlshaber seiner Feinde Rache genommen hätte, war natürlich sehr groß, und so trübtet man sich in England in recht kindlicher Weise damit, daß es „beinahe“ wenigstens gelungen wäre, einen großartigen Gang zu thun, wenn der britische Brigadier in seiner höheren Intelligenz nicht seinem Namen (Bullod = Dohse) allzuviel Ehre gemacht hätte. Es würde sich doch eigentlich empfehlen, diese „beinahe-Erfolge“ erst gar nicht nach England herüberzujuden, denn sie sind typisch für die geistige Bedeutung und Schlagfertigkeit der höheren und niederen englischen Heerführer.

Letzte Nachrichten.

Hannover, 27. Juli. Der Regierungspräsident macht durch öffentlichen Anschlag Folgendes bekannt: Aus Anlaß des ungemöhnlichen Andranges bei der unter meiner Aufsicht stehenden Sparkasse der Kapitalversicherungsanstalt hier selbst habe ich die sofortige Revision der Kasse durch einen Kommissar der Regierung veranlaßt. Die Revision hat heute (Freitag) Nachmittag stattgefunden; sie hat ergeben, daß sämtliche Einlagen durch mündelichere Werthe gedeckt sind, und daß außerdem ein Reservefonds von rund 2 700 000 Mark in ebenfalls mündelicheren Werthen

vorhanden ist. Die Einlagen sind hiernach in keiner Weise gefährdet.

Frankfurt a. M., 27. Juli. Nach Meldungen der „Frankfurter Zeitung“ aus Essen verlautet in Oberhausen, Gerhart Terlingen sei in Paris verhaftet worden.

Wien, 27. Juli. Die Landtage von Salzburg und Steiermark wurden geschlossen.

Neapel, 27. Juli. Der Lloyd-Dampfer „Sachsen“ mit 400 aus China zurückkehrenden deutschen Soldaten an Bord ist gestern nachmittags hier eingetroffen.

London, 27. Juli. Die „Daily Mail“ veröffentlicht einen Bericht Kitcheners über die Untersuchung betreffend die Ermordung von englischen Soldaten durch die Buren auf dem Schlachtfelde von Mafontein. Die darüber benommenen Soldaten, welche der Ermordung verbundener Engländer beigegeben haben wollen, sollen bereit sein, ihre Aussagen zu beschwören.

London, 27. Juli. Aus Bloemfontein wird gemeldet: Die Gesamtzahl der weißen Flüchtlinge in den Distrikten des Orange-Freistaats betrug am 20. Juli 35 881. Die Zahl der Todesfälle ist im Juni um ca. 7 pro Tausend gegen Mai gesunken.

Sebastopol, 27. Juli. Auf dem auf der Höhe von Eupatoria liegenden Dampfer „Olga“ der russischen Dampfschiffahrtsgesellschaft entzündet gestern infolge Unvorsichtigkeit eines Matrosen in der Maschinenabtheilung Feuer. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu befürchten. Die ganze Ladung, sowie die Schiffskasse im Betrage von 20 000 Rubeln wurden ein Raub der Flammen.

Saratov, 27. Juli. Gestern brannte das hiesige städtische Volkstheater nieder.

Konstantinopel, 27. Juli. Hier ist ein neuer Pestfall festgestellt worden.

Wasserwerke der Reichel, Brahe, Nehe.

Wasserstände.

Table with columns: Pegel zu, Wasserstände, Tag, Meter, Pegel, Wasserstände, Tag, Meter. Includes data for Reichel, Brahe, Nehe, and other locations.

Die Beobachtung der Pegel 1 bis 3 erfolgt 8 Uhr früh morgens, die der anderen 12 Uhr mittags. *) Thori über Null. **) Weichenhöhe unter Null. Entlastungstiefe Bromberger Kanal und obere Nehe 1,10 Meter, untere Nehe von Natel bis Nisch 0,80 Meter, unterhalb Nisch 0,75 Meter.

Schiffsverkehr vom 26. bis 2. Juli, 12 Uhr mittags

Table with columns: Name des Schiffes, Kapten, Warenladung, Von nach. Lists various ships and their destinations.

Solzhöherei.

Table with columns: Von, Jahr, Speibitzer, Holzseigentümer, Anzahl, Bemerkungen. Lists salt production data.

Verkaufspreise der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 15. Juli 1901.

Table with columns: Per 50 Kilo oder 100 Pfund, 4/6, 15/7, Per 50 Kilo oder 100 Pfund, 4/6, 15/7. Lists prices for various grains like Weizen, Roggen, etc.

Städtischer Viehhof. (Märkte.)

Bromberg, 27. Juli. Auftrieb vom 22. Juli bis zum 27. Juli: 412 Rinder, darunter 46 Bullen, 15 Ochsen, 229 Kühe, 122 Färsen, 206 Kälber, 558 Schweine, darunter 419 Landfleischweine und 139 Ferkel, 416 Schafe, 51 Ziegen und 683 Pferde. — Preise pro 50 Kilogramm lebend Gewicht ohne Tara: Rinder 21—30 M., Schweine 36—42 M., Ferkel 12—27 M., das Paar, Kälber 26—36 M., Schafe 19—26 M., Geschäfts-gang sehr lebhaft.

Börsen-Depeschen.

Table with columns: Berlin, 27. Juli, angekommen 1 Uhr 15 Min. Kurs vom 26. 27. Includes exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Die Austunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstr. 23. (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company) ertheilt nur kaufmännische Auskunft. Jahres-ericht wird auf Verlangen postfrei zugeandt.

Braut-Seiden-Robe Mk. 17,50 und höher — 14 Meter! — porto- u. zollfrei zugeandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, welcher u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pfg. bis 18,65 M. p. Meter. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

Taschen - Fahrplan.

In die Innenseite des Deckels der Taschen zu legen.

Circular diagram showing a train schedule with stations like Bromberg, Berlin, etc., and times.

Ausführliche Fahrpläne siehe „Ostdeutsches Kurdbuch“. Dasselbe ist fälschlich bei sämtlichen Fahrarten, Ausgabestellen und den Bahnhofsbuchhändlern. In Bromberg in der Gruenerischen Buchdruckerei Otto Grunwald, Wilhelmstraße 20, Mittelrheinische Buchhandlung (A. Fromm) Bräunerstraße, bei Gebhardt, Bärenstraße 8, G. Schicht, Friedrichstraße, W. Johannes Buchhandlung (S. Schöroeder), Danzigerstraße 14, G. Hecht, Danzigerstraße 9 u. Steinbrück u. Malala, in S. L., Bahnhofstraße 97.

Advertisements for Kaufmann, Kirchen-Orgeln, and Norddeutsche Holzindustrie.

Advertisements for 1 Werkzeugschlosser, 2-300 tücht. Arbeiter, and Julius Berger.

Large advertisement for J. Grünenwald's Möbel-Fabrik, featuring an image of the factory and text about furniture and upholstery.

Advertisements for Parkrestaurant Hohenholm and 1901er beer.

Advertisements for Das Hansgrundstück and 1 elegante Salongarnitur.

Advertisements for Nebenbeschäftigung, Buchhalter, and Arbeitsmarkt.

Advertisements for Hausdiener, 5 bis 6 Arbeitsburichen, and Verkäuferin.

Advertisements for Eine junge Dame and Wohnungen.

Advertisements for Eine Tischler-Werkstatt and Zein möbl. faub.

Advertisements for Jung. Mann and Danzigerstraße 156.

Advertisements for Kauf und Verkauf and Ladeneinrichtung.

Advertisements for 1 Lederlandauer and Brodhaus-Lexikon.

Beschluss.

Das Verfahren der Zwangsversteigerung des Grundstücks Niuttsdorf Bl. Nr. 9, welches den Eheleuten Hermann und Bertha Maackler gehört, wird mit Genehmigung des Gläubigers, des Leihgebers Julius Strohschein in Niuttsdorf, einstweilen eingestellt. Der Versteigerungstermin am 17. September 1901 wird aufgehoben.
(60)
Znowrazlaw, d. 22. Juli 1901.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 30., 31. Juli, 1., 2., 5., 6., 7., 8., 9., 12., 13., 14. und 15. August von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags findet in dem Gelände zwischen Gr. Salvin und der Försterei Sobelblott
(13)

Schießen mit scharfer Munition.

Die Abhörung des Geländes erfolgt durch Posten; auf feineren Wegen sind als Warnungszeichen rote Flaggen aufgestellt.

7. Infanterie-Brigade.

Die Jagd

meines Gutes Wisitna, circa 2100 Morgen, ist von sofort anderweitig zu verpachten.
(3)
Schmekel.
Kauf. b. Dr. Aurel Kratz, Bolkow.

Ziehung 13., 14., 15. August.

Marienburg

Loose à 3 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.
230000 Loose. 9840 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug mit Mk.
365,000
Hauptgewinne: Mark
60,000
50,000
40,000
30,000
20,000
10,000
4 à 2500 = 10000
10 à 1000 = 10000
20 à 500 = 10000
100 à 100 = 10000
200 à 50 = 10000
1000 à 20 = 20000
8500 à 10 = 85000
Loose versendet General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5,
Hamburg, gr. Johannisstr. 21.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.
Loose in Bromberg bei:
Oscar Bandelow, Wollmarkt 13.
A. Dittmann, Wilhelmstr. 16.
Willy Brohmer, Friedrichstr. 2.
A. Hohenstein, Posenerstr. 34.
Adolph Marcus, Kornmarkt.
J. Rejewski, Danzigerstr. 6.
Curt Stengert, Danzigerstr. 160.
Lindau & Winterfeld, Theaterplatz 4.
Max Klawitter, Elisabethstr. 49.

Rinderwagen, große Auswahl, sehr billig bei H. Wille, Danzigerstr. 38.
1 Weip'scher Badestuhl,
1 Herren-Fahrrad, 1 Cello,
1 Violine, 1 Bither bill. z. verf.
(956)
Danzigerstr. 158.

Geldmarkt
8-9000 Mark
auf ein ländliches Grundstück zur Stelle gesucht. Offerten unter M. L. an die Geschäftsstelle b. 3.
14000 Mark auf ein hiesiges Stadtgrundstück werden sofort oder später gesucht. Adr. u. J. M. an die Geschäftsstelle b. 3. g. erb.
500 Mark g. 10f. Eich u. 30f. z. 1. 8. gesucht. Off. u. Kr. H. a. b. Geschäftsst.

Eine sichere Hypothek
von 3000 Mk. zu cediren gesucht. Gefl. Offerten unter A. B. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
6000 u. 5500 Mark zu 5% erstkl. sof. z. verg. Näh. b. B. Jacobi, Bromb., Bahnhofstr. 56.
Geld sofort auf Hypoth. Wechsel, Schuldschein, Policein, Erbbschaft zc., nicht unter 100. — zu günstigst. Bedingungen. Adressporto.
E. Marlier, Kür u. b. g., Radbrunnenstr. 69.

Wer bauen will
Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
dauernd dicht haben und
viel Geld sparen
will, verlange Cataloge nebst
Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpiz-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

Wer bauen will
Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
dauernd dicht haben und
viel Geld sparen
will, verlange Cataloge nebst
Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpiz-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

Zu verkaufen
1 Kinderleichenwagen,
2 Leder- u. 1 Glaslander,
Halbwagen, Coupee u. Jagd-
wagen. Besicht. vorm. 9-12 Uhr.

Geschäftsöffnung.

Einem hochverehrten Publikum von Bromberg und Umgegend gestatte ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am **Sonntag, den 27. Juli** ein Spezialgeschäft für Uhren und Optik **Danzigerstr. Nr. 13 im Hause d. Hrn. Gebr. Nabel** eröffnen werde.

Empfehle mein großes Lager Damen- und Herrenuhren (nur Neuheiten) in großartiger Auswahl. — Ferner Regulatoren, Stand-, Wand-, Weder- und Rippenuhren. Große Auswahl in Ketten für Damen und Herren in Goldgarnier, Silber-Doublé, Silber u. Nickel. — Spezialität lange Damenketten, reizende Muster.

Optische Anstalt.
Sämtliche Brillen, Bincenez, Barometer, Thermometer, Reise- und Oxyngläser.

Reparaturen an Uhren und optischen Waaren werden nur sauber und unter Garantie bei billiger Preisberechnung ausgeführt.
In der Hoffnung, daß mich ein hochverehrtes Publikum mit geschätzten Aufträgen beehren wird, zeichne
hochachtungsvoll
Wilh. Thiede, Uhrmacher u. Optiker,
Danzigerstr. Nr. 13.
(12)

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Brennmaterial ersparende **LOCOMOBILEN**
mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
— dauerhafteste und zuverlässigste —
Betriebsmaschinen
für Industrie und
Landwirtschaft.

Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Römling & Kanzenbach, Posen.

Sonnen-Jalousien

Billigste Preise!

Roll-Jalousien

Roll-Schuwände

Prompteste Bedienung!

Schauenster-Kouleaux
gemacht mit Schrift.

in verschiedener Ausführung u. sauberster Ausstattung. Spezial-Offerten kostenfrei.
Erste Deutsche Jalousie-Fabrik und Holz-Kouleaux-Weberei
August Appelt, Bromberg.
(297)

Nichts wirkt so ORI

Die sicherste, schnellste und untrügliche Hilfe im Kampfe mit sämtlichen lästigen Insekten ist und bleibt „ORI“. Fliegen, Flöhe und Käse, besonders auch Katzenlaken, ferner Motten, Blattläuse und Milben, vor allen aber die eltschaften Wanzen fallen dem „ORI“ unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunen-erregend. Jeder Mißerfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. „ORI“ ist dem Landmann in den Viehhäulen geradezu unentbehrlich. Die Fliegen schaden durch die Vermehrung des Viehes enorm. „ORI“ ist Menschen und Haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben „ORI“ mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge der außerordentlichen Bekanntheit und des ungewöhnlichen Vertrauens sofortige Verbreitung. „ORI“ hält als wirkliche Erlösung von der Insektenplage seinen Siegeszug durch die ganze Welt. Man bitte seinen Lieferanten und jedes einschlägige Geschäft, daß genügend Vorrat von „ORI“ vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich „ORI“, lasse sich nichts anderes als „ebenso gut“ aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirksame Mittel mit Entrüstung von sich. — „ORI“ wird niemals ausverkauft, sondern ist acht und wirksam nur in den verschlossenen Originalkartons mit Flaschen à 30 Pf., 60 Pf. und 100 Pf. für wenig Geld ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen Städten, selbst in den meisten Dörfern erhältlich.

Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

In Bromberg zu haben in den Buchhandlungen von **Carl Grosse Nachf., Paul Hübz, Carl Aug. Grosse Ww., Hugo Gundlach, Wilh. Heydemann, Carl Schmidt, A. Willmann.**

Posener Seifenwerke Krueger & Co.

(vorm. S. Engel) G. m. b. H.

empfehlen unter Bürgschaft ihre rühmlichst bekannten
Kern-, Leim- und Schmierseifen aller Art,
besonders Terpentin-Salmiak-Kern-, Schmier- und Pulver-Seifen.
(190)

Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.

Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungsanstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real- und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tügl. Spaziergänge, Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750-1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospecte und Berichte durch den Dirigenten **A. Wolf.**

Wer bauen will

Wer seine Papp- oder Metall-
Dächer
dauernd dicht haben und
viel Geld sparen
will, verlange Cataloge nebst
Auskunft, Attesten etc. (gratis).
Dachpiz-Gesellschaft
Klemann & Co.
BERLIN S. 42.
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.
Langjährige Garantien.

FR. HEGE

Möbel-Fabrik

BROMBERG

Specialität:

TEPPICHE — STORES — GARDINEN
zu äusserst billigen Preisen.

PERMANENTE

Ausstellung

kompletter Wohnungseinrichtungen.
Zeichnungen und Preise stehen kostenlos zu Diensten.
VERKAUFSRÄUME:
Friedrichstr. 24.
Fabrik
Kontor:
Schwedenstr. 26

„Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker“

(Professor Dr. Ernst von Leyden, Geh. Medicinalrath in Berlin. „Handbuch der Ernährungstherapie und Diätetik“, S. 242.)

A echten Hausfrauen!

als bester u. billigsten **Caffee-Zusatz** und **Caffee-Ersatz.**

Verwendet **Brandt-nur** **Caffee**

zu haben in fast allen Colonialwaren-Handlungen.

Hollup's Haarkräuterfett

kann mit immer neuen **Beweisen** seiner anerkannten Vortrefflichkeit und Reellität dienen. Seit 21 Jahren verbreitetstes, ältestes und erfolgreichstes **cosmetisches Haarpflegemittel**; man verende zur sicheren Erhaltung, Kräftigung und Förderung des Haar- u. Bartwuchses das seit 21 Jahren durch zahlr. Dankschreib. überraschende Erfolge bestätigende **Hollup's Haarkräuterfett**. Gesetzt. gesch. 3 mal prämiert. Nur Erfolge entscheiden. — **Pr. 1 u. 2 Mk.** — Hollup's prämiert. **Kräterseife**, vorzügl. Toilette- u. Kopfwäscheife. **35 u. 50 Pfg.** M. Hollup, Stuttgart. Niederlage in **Bromberg b. W. Heydemann, Drog., Danzigerstr. 7.**

Wohnungs-Anzeigen

1 großer Laden

mit angr. Wohn., worin seit 23 Jahr. ein feines Stahlwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist per 1. Okt. 1901 zu vermieten.
J. Meng, Friedrichstr. 41.

Suche Laden

in einer Vorstadt Brombergs zu pachten od. Filiale zu über-n. Brauch gleich. Off. u. H. G. 12 a. b. Geschäftsst. b. 3.

Gef. Wohn. u. Schlaf. u. Wabeben.

eb. Peni. Off. u. Pr. n. E. E. 1 a. b. Geschäftsst. b. 3.

Laden m. angrenz. Wohnung

zu verm. Crohn, Kornmarktstr. 8.

Zeldstr. 19, Wohnungen

von 2-3 Zimmern und Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. b. Hildenbrandt, Schleifstr. 21, pt.

Borwerckstr. 5/6

eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh. vom 1. Oktober zu vermieten.

Eine herrsch. Wohnung

1 Etage, bestehend aus 8 Zimmern und sämtlichem Zubehör mit Gartenbenutzung, auf Wunsch auch Pferdebestall und Wagenremise, sofort od. zum 1. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunst erteilt Schlossermeister **R. a. n. e. b. e. r. g.**, Wilhelmstr. 11.
(294)

Danzigerstr. 142

ist die hochgelegene zweite Etage, bestehend aus 6 grossen Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche und Beigelaß zum 1. Oktober b. 3. zu vermieten. Miethslustige wollen sich an Herrn Stadtrath Thiele, Danzigerstr. 20, wenden.

Städtische Grundeigentumsdeputation

Schmieder. (501)

Herrsch. Wohn. u. 3 Zimm.

8 Zimm., Mädchen u. Badesimm., Balkon und Gartenantheil, vom 1. Oktober zu vermieten. Georg Sikorski, Danzigerstr. 20.

1 hochherrsch. Wohnung

Bahnhofstr. 31 a
vom 1. Oktober zu vermieten im Hause der Fr. Baroin v. Puttkammer. Näh. dort beim Portier.

1 herrsch. Wohn. u. 3 Zimm.

reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas u. Wltg., auf W. a. Pferdebeställe zu 4 Pferden, die, wie gleich auch 1/10, Schleifstr. 18. Ebenf. Mittelstr. 14 2 H. Wohn. u. 1 Stube, Küche u. Zubehör v. 1/10. zu vermieten. Auskunst bei Herrn Neumann, Mittelstr. 14 1 Tr., oder bei mir. C. Andras, Schwedenbergstr. 14 I.

Herrsch. Wohn. u. 3 Zimm.

8 Zimmer, Mädchen u. Badesimm., Balkon und Gartenantheil, vom 1. Oktober zu vermieten. Georg Sikorski, Danzigerstr. 20.

1 hochherrsch. Wohnung

Bahnhofstr. 31 a
vom 1. Oktober zu vermieten im Hause der Fr. Baroin v. Puttkammer. Näh. dort beim Portier.

Ba. Steinkohlen, Ba. Anthracitkohlen, Kief. Kleinholz

offert zu den billigsten Preisen
Wilh. Kuhberg, Elisabethstr. 5.

Zu verkaufen

1 Kinderleichenwagen,
2 Leder- u. 1 Glaslander,
Halbwagen, Coupee u. Jagd-
wagen. Besicht. vorm. 9-12 Uhr.

1 hochherrsch. Wohnung

Bahnhofstr. 31 a
vom 1. Oktober zu vermieten im Hause der Fr. Baroin v. Puttkammer. Näh. dort beim Portier.

Friedrichstr. 16, 1 Wohn.

4 Zimm., Küche, gr. Zubeh.
Johannisstr. 16
4 Zimmer nebst Zubehör, Garten, vom 1. Oktober zu vermieten. Besicht. Nachm. 3-6 Uhr. Leu.

2 Stuben und Küche

für 180 Mark zu vermieten. Emil Fabian, Mittelstr. 22.

Eine kleine Hofwohnung

zu vermieten. Friedrichsplatz 21.

3 kleine Wohnungen

im Neubau, bestehend aus 1 Stube und Küche, sowie Zubehör, vom 1. Oktober cr. zu vermieten. Schellenhan, Chausseestr. 51.

Berflatt, Bodenraum für

Sachen. (296)
Montzel, Elisabethstr. 48a, pt.

Pferdebestall

ebstl. mit Wagenremise vom 1. Oktober zu vermieten. Näheres Paulini, Elisabethmarkt 4.

Kasernenstr. 9

möbl. vorb. Parterrezimm. b. fogl. Möbl. Zimmer mit auch ohne Pension Mittelstraße 16, part.

Arbeitsmarkt

Kautionsfäh. zuverläss. Mann sucht Beschäftigung als Verwalter, Bodenmeister, Holzhof- od. Kellerei-Aufsicher zc. Off. Off. u. S. 20 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Kaufmann

(Hiesiger)
mit Ia-Jugentstufen u. prima Referenz, 28 J. alt, verb., der deutschen u. polnischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht per sofort für Kontor oder Reise festes Engagement, gleichviel welcher Branche. Offerten unt. **H. S. 28** postlagernd Bromberg erbeten. (288)

Reise-Inspektor

wird für eine gut eingeführte deutsche Lebensversicherungsgesellschaft gegen hohes Gehalt, Reisekosten und Provision gesucht. Bewerber, welche gute Erfolge nachw. können, finden angenehme Lebensstellung. Gefl. Off. erb. u. N. W. a. b. Geschäftsstelle d. Ztg.

150 Mk. per Monat

Provision.
Ia Hamburger Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von Cigarren an Händler, Wirthe, Private zc. E. Schlotke & Co., Hamburg.

Für eine gute deutsche Gesellschaft der Lebensbranche werb. für Bromberg u. Vororte tüchtige

Platzvertreter

gegen festes Gehalt gesucht. Bewerbungen u. L. B. an die Geschäftsstelle b. 3. Zeitung erbeten.

Gerren bz. Cigar.

an Wirthe, Händler u. Private geg. monatl. Vergütung von Mk. 150 und hohe Provision. (82)

Albert Slevors & Co.

Cig.-Fabrik-Lager, Hamburg 21.
Für selbstständigen Leitung der Filiale eines Kohlengeschäfts wird ein kautionsfähiger

Schiffs-jungen

suchen und placiert sofort auf erft. Schiffen mit grosstransatlantischen Reisen.
Paul Merker,
Heuerbaas, Hamburg
Stubbenhut 24.

Einen tüchtig. Kaufbräuen

sucht per 1. August (12)
Paul Lotz, Danzigerstr. 38.

Junges anständ. Mädchen sucht Beschäftig. f. g. Tag a. l. bei alt. Ehepaar od. Dam. Gef. w. wen. beanfrt. dages. Familienanschluss. Off. u. F. K. 333 a. die Geschf.

Ein Lehrfräulein

gegen monatl. Vergütung kann sof. eintreten. Meldungen 3 Uhr.
Emil Gerber jun., Danzigerstr. 16/17.

Gemüepuherinnen

können eintreten
Konferen-Fabrik, Wilhelmstr. 60.
Ein Stubndsch. für einz. Herrn, ein Buffetfr. kann sich med. Da. tcht. Wdch. z. h. Bahnhofsstr. 55.
Sterzu vier Bellagen.

Wie der Papst lebt.

Der römische Berichtler des "Foglio" erzählt: Seit zwanzig Jahren hat der Papst seine Lebensgewohnheiten nur wenig verändert. Er enthält er sich zwei Jahren fast vollständig aller Gartenarbeiten...

(Nachdruck verboten.)

Wie mir Alois Böhmde verloren ging.

Eine Reisegechichte von Leo von Torn. Mein Freund Alois Böhmde hatte die Gewohnheit, immer nur von dem Bahnhof abzureisen, auf dem der Zug zusammengegründet wurde.

"Ah", sagte der Papst, "Sie sind wegen des Käppchens gekommen; da nehmen Sie!" Und er taufte die feine gegen das der Dame aus, nachdem er den Inhalt seinem Geheimkammerer ausgehändigt hatte.

Gerichtssaal.

II. Thron, 26. Juli. (Eine Habenmutier.) Die Arbeiterfrau Karolina Santovisti von der Fischer-Vorstadt hatte sich wegen grausamer Mißhandlungen ihres Kindes heute vor der Ferienstrammer zu verantworten.

sich täglich Schläge, meistens ohne jegliche Veranlassung. Einmal wurde der Junge auch von seiner Mutter am Hals gewürgt, indem sie vorgab, sie wolle ihm die Drüsen ausinanderrücken.

Köln, 25. Juli. Ein eigenartiger Schwann, Karl Guth, hatte sich am 22. Juli vor der Kölner Strafammer zu verantworten. Am 24. März wurde er von seinem Kommissar beauftragt, einen Mann namens Gehlen zu verhaften.

Kunst und Wissenschaft.

Leipzig, 26. Juli. Das "Leipziger Tageblatt" meldet: Nach einer Verordnung des sächsischen Kultusministeriums werden vom 1. Oktober an auch die mit einem Maturitätszeugnis von einem deutschen Realgymnasium versehenen Abiturienten zum medizinischen Studium an der Universität Leipzig zugelassen.

Und es schien ihm auch nicht sonderlich daran zu liegen. Gleich nachdem der Zug sich in Bewegung gesetzt, schob Alois Böhmde seine schwarz und weiß farbige Reisetasche unternehmend ins Gesicht.

abweichen, dem die Schulfreier zu lösen er sich nicht für würdig halte, sehe er sich doch genötigt, zu erklären, daß er Kochs Theorie nicht annehmen könne. Redner führte statistische Belege an...

Stadtsamt Bromberg (Landbezirk). Aufgabete Maurer Franz Dyckhoff, Klein-Vartelke, Marianna Kränich, Schönborn, Geburten: Arbeiter Euland Redmann, Hohenholz, 1 S. Arbeiter Franz Klemp, Schwedenhöhe, 1 S.

Witterungsbericht zu Bromberg. Beobachtungsstation: Kornmarktstraße. Tageskalender für Sonntag, 28. Juli. Sonnenaufgang 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 45 Minuten.

Table with columns for time of day, temperature, and weather conditions. Includes headings like 'Zeit der Beobachtung', 'Witterungsbericht', 'Witterungstabelle'.

macht fallen mühte. Hattig sog ich meine Zigarre in Brand, um wenigstens durch Einblasen von Zigarettenrauch in die Nase die etwa notwendigen Belebungsmittel zu ersetzen.

Bunte Chronik.

Der dumme Räuberhauptmann. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“ aus Rom vom 20. Juli: Auch der brigantaggio wird profanisch in Italien, und wenn das so weiter geht mit dieser Deland, so können sich die Librettisten von Operetten, die Fabrikanten von Schauerromanen oder sensationellen Zeitungsberichten pensionieren lassen. Vorigen Montag erhielt der Grundbesitzer Paolo Giorgi in Rom einen mit Bleistift geschriebenen anonymen Brief, der von orthographischen Fehlern strotzte und sehr weit-schweifig der Forderung Ausdruck gab: „300 Lire, oder das Leben.“ Der Anonymus bemerkte unter andern: „Ich bin von der Gerechtigkeit verfolgt, und erst seit einigen Tagen aus dem Bagno zurück, und deshalb hab ich vor mir keine Bange.“ Des Weiteren hieß es: „Um Euer Gedächtnis aufzufrischen, war ich vor vierzig Jahren Landarbeiter auf den Gütern Eures Vaters und Ihr 13 Jahre alt.“ Drei Tage später erschien ein alter schlechtleibender Mann, der einen Sack unter dem Arme trug, in dem Kontor des Herrn Giorgi und fragte, als er dort zwei Herren sitzen sah, geheimniß-voll winkend: „Wer von Euch ist Cavaliere Giorgi?“ „Das bin ich“, versetzte dieser. Und mit großer Vertraulichkeit sagte er dem Andern: „Ich bin der, der den Brief schrieb. Ist das Geld bereit?“ Darauf rief der Buchhalter an Nebenisch: „Kommt zu mir, ich bin der Kassierer.“ Nebenisch näherte sich der Alte, „Gut, machen wir voran, heraus mit dem Geld!“ Der andere verlegte sich aufs Handeln, die beiden feilschten und einigten sich schließlich auf 150 Lire, doch als der Kassierer zahlen wollte, fand er die Kasse leer. „O wie dumme, da müßten wir auf die Bank gehen. Kommt mit, wir nehmen einen Wagen.“ Obgleich die Verzögerung dem Alten unangenehm war, ließ er sich doch beschwären, und merkwürdigerweise fand sich auch gerade vor dem Kaufe eine Droschke, welche die zwei natürlich schleunigst zum nächsten Polizeikommissariat brachten. Hier stellte es sich heraus, daß der Anonymus der gefürchtete Räuberhauptmann Angelo Maria Ciccani war, der in den bourbonischen Brigantenkämpfen gegen Neapolitaner anfangs der 60er Jahre unter den abruzzesischen Bauern eines großen Rufes genoss und später in den berühmten Banden des etruskischen „Königs“ Tiburzi diente. Ferner ergab sich, daß Ciccani, der 63 Jahre zählt, 36 davon im Zuchthaus zugebracht hat. Ciccani, der am ganzen Körper tätowirt ist, ließ sich ruhig ins Gefängnis abführen, nur sagte er ebenso ruhig zu Herrn Giorgi und seinem Bedienten: „Wenn ich im Bagno nicht sterbe, mache ich Euch beide noch takt!“ Vor acht Tagen erst war er aus dem Zuchthaus von Bari entlassen worden.

Die Lautsprache im Unterricht der Taubstummen und als deren Verkehrsmittel im späteren Leben bildete den Gegenstand einer lichtvollen Darlegung des Direktors der Provinzial-Taubstummenanstalt in Trier Wils, S. Cypers. Den deutschen Taubstummenanstalten ist gemeinsam, daß sie unternehmen, den Taubstummen die Lautsprache beizubringen und sie durch die Lautsprache zu unterrichten und zu bilden. Im Gegensatz zu diesem Verfahren steht das französische, das es unternimmt, den Taubstummen mittels der Gebärde, der Schrift und des Fingeralphabets auszubilden. Während nun die deutsche Methode siegreich in Holland, Dänemark, Skandinavien, Rußland, England und Nordamerika vordringt, ja auch in Frankreich neuerdings als die beste geeignete immer mehr anerkannt wird, sind bei uns Stimmen laut geworden, die sich gegen sie richten und behaupten, sie sei ungeeignet für den Unterricht und ohne Werth für das Leben. Direktor Cypers hat es daher unternommen, in klarer, überzeugender, auch dem Laien verständlicher Weise den Vorzug des deutschen Systems nachzuweisen. Von den Schwierigkeiten des Unterrichts des Taubstummen, der im vollsten Sinne des Wortes als Sprachloser in die Schule tritt, und für den die Sprache, die er erlernt, gleichzeitig Unterrichtssprache sein soll und muß, macht sich der Uebersetzer nicht annähernd die richtige Vorstellung. Daß die Arbeit dennoch mit bemerkenswerthem Erfolge gelingt, davon kann sich jeder überzeugen, der in einer wohlgeleiteten deutschen Taubstummenanstalt dem Unterrichts beizuwohnen und ihm von der unteren bis zur oberen Klasse aufmerksam folgt. Was die Bedeutung der vom Taubstummen erlernten Lautsprache als Verkehrsmittel in seinem späteren Leben anbelangt, so schlägt sie Direktor Cypers sehr hoch an. Allerdings bleiben dem nach dieser Richtung ausgebildeten Taubstummen gewisse äußere Schranken gezogen, die sich überhaupt nicht beseitigen lassen: im Jenseits kann er nicht absehen, das Licht muß gütig auf den Mund des Sprechenden fallen, damit er die Bewegung der Lippen des selben genügend erkennen kann, auch darf dessen Entfernung nur mäßig sein und bei der gegenseitigen Unterhaltung muß die Arbeit ruhen; allein die aus-geübte Gebärde der französischen Schule ist so künstlich, daß sie außerhalb der Anstalt von niemand verstanden wird, das Fingeralphabet hat für den Verkehr keine Bedeutung, und die Schriftsprache unterliegt gleichfalls allen aufgezählten Schwierigkeiten. So bleibt trotz aller Hindernisse, denen der Verkehr in der Lautsprache ausgesetzt ist, letztere im Vergleich zu allem, was dem Taubstummen sonst noch zugänglich ist oder noch gemacht werden kann, weitaus das vorzügliche und geeignetste. Was den Gebrauch der Lautsprache innerhalb des beruflichen Verkehrs anbelangt, so lehrt die Erfahrung, daß normal begabte Taubstumme nach sechsjährigem regelmäßigen Schulbesuch mit ihrer gewöhnlichen Umgebung in der Lautsprache verkehren, und solche, welche auf Arbeitsverdienst angewiesen sind, fast alle ihren Unterhalt reichlich erwerben, und daß ihre Aufführung durchweg als gut zu bezeichnen ist. Das sind wahrhaft glänzende Ergebnisse der deutschen Methode; dennoch muß man Direktor Cypers beipflichten, daß der jetzt fast überall eingeführte achtjährige Unterrichtskursus kein Kurus ist, schon allein um die Schüler vor späterem, zu starkem Rückgang in ihrem Wissen und Können zu schützen und mündlichen Verkehr mit Erfolg an ihrer Weiterbildung arbeiten zu können.

Ueber gefälschte Schmetterlinge schreibt die Münchener „Allg. Ztg.“: Daß man jetzt auch Schmetterlinge fälscht und sie an leichtgläubige Sammler als seltene Exemplare verkauft, kündigt beim ersten Anblich wohl verwunderlich, vermog aber nur den in Erfahrung zu setzen, der noch nicht zu der Erkenntnis gekommen ist, daß heutzutage wohl keiner der zu Sammelartikeln gewordenen Gegenstände vor der Gefahr der betrügerischen Nachahmung sicher ist. Zur großen Uebersorgung der Schmetterlingsliebhaber sind in der letzten Zeit vielfach bisher noch nie gesehene und selbst dem Bewanderten gänzlich unbekannt farben-prächtige Exemplare von Lepidopteren auf dem Markte aufgetaucht, die die bizarren Varietäten darstellen, ja ganze Gattungen, die noch niemals hinter

den Glascheiben einer Sammlung sich vorgefunden, erscheinen auf einmal in vollendeter Zusammenstellung vor den erstaunten Blicken der Kenner. Das Geheimniß dieser neuen, Aufsehen erregenden Handelsartikel ist übrigens leicht zu lösen: es genügt ein leichter Hauch einer feinverbreiteten Pastellfarbe, die auf eine zarte Gummilösung aufgetragen wird, um aus dem gewöhnlichen Falter ein farbenprächtigeres exotisches Exemplar zu machen, und der Phantasie der Fälscher ist bei dieser Prozedur keinerlei Schranke gezogen, so daß ein Leichtgläubiger sich ohne Schwierigkeit und ohne besonders große Kosten seine Kästen mit imaginären Schuppen-fliegern füllen kann.

Handelsnachrichten.

Bankausweis. Berlin, 26. Juli. Wochenanweis der Reichsbank vom 23. Juli. Aktiva. Metallbestand (der Bestand an kassirbarem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das kilo fein zu 2784 M. berechn. 986 328 000 + 46 716 000 Bestand an Reichskassenscheinen 25 980 000 + 713 000 an Noten und Banknoten 9 641 000 + 5 568 000 an Wechseln 925 806 000 + 38 862 000 an Lombardforderungen 60 435 000 + 13 785 000 an Effekten 1 551 000 + 89 000 an sonstigen Aktiven 98 066 000 + 2 605 000 Passiva. das Grundkapital . . . M. 150 000 000 unverändert. der Reservefonds . . . 40 500 000 unverändert. der Betrag der umlaufenden Noten 1 203 993 000 + 50 202 000 der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten . . . 687 462 000 + 46 452 000 die sonstigen Passiva . . . 25 892 000 + 658 000

Warenmarkt. Danzig, 26. Juli. Weizen unverändert. Gehandelt wurde inländischer roth 761 Gr. 163 M., 777 Gr. 169 M., sehr hochputt glatt 766 Gr. 173 M., russischer sehr feiner Transit Hirsa M. per Tonne. Roggen, Gerste und Hafer geschäftslos. Wetter: Tribe. Temperatur: + 20 Grad Reaumur. — Wind: D.

Königsberg, 26. Juli. Weizen huter — M. — Roggen inländischer gehandelt per 714 Gr. jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1 M., über 738 Gr. mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, neu ab Kleinbahn 131, alt 130, Beladung 128,50 M., mit Gerst —, v. Boden — M., russische gehandelt jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, M. per Tonne. Gerste große 126 M. — Hafer inländischer 131, 134, Lochein 139 M. — Erbsen Victoria — M. — Nüssen ruhiger, feine 240, 241, Günter 60, 100 M. — Raps 241 M. — Senf gelb u. Schimmel und Gerst 140 M. — Wetter: Tribe. — Wind: S. D. — Thermometer: + 20 Grad R.

Antlicher Marktbericht

Table with columns: Gegenstand, gute Waare, mittel Waare, geringe Waare, Mittel. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Karz, Butter, Eier pr. Stück, Erbsen.

Magdeburg, 26. Juli. (Anderbericht.) Kornpreis 88 Pro. ohne Sac —. Roggenpreis 75 Prozent ohne Sac 7,70—7,90. Rogg. — Kristallzucker L mit Sac 28,95. Brottraffade L. v. 29,20. Gemahl. Najfinade mit Sac 28,95. Gemahl. Weis L mit Sac 28,45. Wobrunder L. Produkt Transit f. a. B. Hamburg, per Juli 9,25 Ob., 9,35 Br., per August 9,32/2 bez.,

9,30 Ob., per September 9,10 Ob., 9,20 Br., per Oktober 8,67 1/2 Ob., 8,72 1/2 Br., per Januar März 8,35 Ob., 8,90 Br. — Matt. Wochenanweis im Holzgeschäft 37 000 Ztr. Danzig, 26. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen abgeschwächt, holländ. loco 165—170. — Laplata 128. — No. gen ruhlg, südruss. ruhlg, cf. Hamburg 104—107, do. loco 106—110, medienrussischer 138 5/8 146. — Mais stetig, 118,00. — Laplata per Juni + Juli 93,50. — Hafer fest. — Gerste fest. — Nibbi fest. loco 56,00. — Spiritus (unversteuert) still, per Juli 14,00—13,50, per Juli-August 14,25—13 3/4, per August + September —, per September-Dezember 14,50—13,75. — Kaffee behauptet, Umfag 2000 Sac. — Petroleum stetig, Standard white loco 6,35. — Wetter: Heiß.

Wien, 26. Juli. (Getreidemarkt.) In Weizen Roggen, Hafer sehr Handel. — Nibbi loco 60,00, per Oktober 57,00. — Wetter: Heiter. Chemnitz, 24. Juli. (Bericht von Berth. Sachs.) Im Getreidemarkt ist gegen die vormöchentliche Börse keine wesentliche Veränderung eingetreten, wenn auch die Stimmung im allgemeinen ein wenig vertrauensvoller geworden ist. Die von America gelieferten Preissteigerungen haben hier wenig Eindruck gemacht, und sind auch die Offerten großer Getreideimporteure von Berlin und Hamburg nicht wesentlich erhöht worden. Die Umsätze in ausländischen Getreidesorten waren nicht groß, doch schien einige Nachfrage für neuen Roggen vorhanden, der auch einige Bedarf offerirt war. — Vormöchentliche Preise konnten sich wohl behaupten, für Roggen waren sogar einige Mark höher Forderungen durchzusetzen. Ich notire: Weizen: fremder 170—177 Mark, do. sächsischer 175—177 Mark. — Roggen hiesiger 145—148 M., do. niederländisch-sächsischer und preussischer 151—155 M., fremder 147—152, neuer 157 Mark. — Gerste Brauware fremde — M., do. sächsische — M., Markt, do. Mahl- und Futterware 130 bis 135 Mark. — Hafer preussischer — M., do. sächsischer 154—160 M. — Mais großhüftig 122—124 M., mittel 131—136 M., Einquantin 134—138 Mark. — Erbsen Kochware 190 bis 220 M., do. Mahl- und Futterware 165—175 Mark. — Roggenkleie 102—103 Mark. — Weizen-Meile, grob 99—101 M., Raps 240—250 Mark. Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 10 000 Kilo. — Kaffee-Ausgangsmehl 30,00 Mark, Weizenmehl 00 25,50 bis 26,50 M., do. O 24,00—25,00 M. — Roggenmehl 23,25—23,50 M., do. I 21,25—21,50 M. per 100 Kilo gramm. — Wetter: Regenlich.

Wien, 26. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen loco behauptet, per Oktober 8,14 Ob., 8,15 Br. — Roggen per Oktober 6,78 Ob., 6,79 Br. — Hafer per Oktober 6,33 Ob., 6,34 Br. — Mais per Juli — Ob., — Br., per August 5,33 Ob., 5,34 Br., per Mai 5,14 Ob., 5,15 Br. — Kohlraps per August 13,25 Ob., 13,35 Br. — Wetter: Heiß. Petersburg, 26. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen loco —, Roggen loco 7,20—7,40. — Hafer loco 8,10—8,20. — Reisfakt loco 23,30. — Hanf loco —. Salz loco 57—58, do. August —. Wetter: Tribe.

Paris, 26. Juli. (Getreidemarkt.) (Schlußbericht.) Weizen fest, per Juli 22,00, per August 21,70, per September-Dezember 22,85, per November-Februar 22,65. — Roggen ruhig, per Juli 15,50, per November-Februar 15,65. — Mehl fest, per Juli 27,50, per August 27,60, per September-Dezember 28,45, per November-Februar 28,55. — Nibbi ruhig, per Juli 62,00, per August 62,00, per September-Dezember 62,75, per Januar-April 63,00. — Spiritus behauptet, per Juli 26,75, per August 27,25, per September-Dezember 28,25, per Januar-April 28,50. — Wetter: Theilweise bewölkt. Antwerpen, 26. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. — Roggen behauptet. — Gerste fest. — Hafer fest. Antwerpen, 26. Juli. (Produktenmarkt.) Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen auf Termine behauptet, per Oktober 18,24. — Nibbi loco 29 1/4, per September-Dezember 28 3/4. Morgen Feiertag.

London, 26. Juli. An der Rüste 10 Weizenlabungen angeboten. — Wetter: Regenreicher. New-York, 26. Juli. (Warenbericht.) Baumwollpreis in New-York 8 1/2, do. für Lieferung per Septbr. 7,26, Lieferung per Novbr. 7,34. — Baumwollpreis in New-Orleans 8 1/4. — Petroleum Standard mittlere in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. refined (in Cases) 8,50, Credit Balance at Oil City 1,25. — Schmalz Western Steam 9,00, do. Hohe u. Brokers 9,10. — Mais Tendenz —, —

Berliner Börsenbericht vom 26. Juli

Table with multiple columns: Preussische und deutsche Fonds, Hypotheken-Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Bergwerk- und Industrie-Papiere, Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Pfandbriefe, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten. Includes various stock and bond prices.

per Juli 59, do. per September 58 3/4, per Oktober 59 3/4. — Weizen Tendenz —. — Rother Winterweizen loco 79, Weizen per Juli 78 1/4, do. per September 76 1/2, do. per Oktober 77, do. per Dezember 78 1/2. — Getreidefracht nach Liverpool 1 1/4. — Kaffee fair Rio Nr. 7 5/8, do. Rio Nr. 7 per August 4,80, do. per Oktober 4,90. — Wehl Spring-Wheat clears 2,75. — Juder 3 1/2. — Rinn 27, 20. — Kupfer 17, 00. — Speck loco Chicago short clear 8,85, Port per Juli 14, 30.

Nachbese. Weizen 1/2 c. höher. New-York, 26. Juli. Weizen per Juli D. 77 1/2 C. per September D. 75 1/2 C.

Geldmarkt. Berlin, 26. Juli. Die schwache Haltung, welche gestern nach Schluß des offiziellen Verkehrs herrschte, übertrug sich in verstärktem Maße auf den heutigen Verkehr, ohne daß gerade besondere Gründe für die schlechte Stimmung angeführt werden könnten. Es konnte auch im späteren Verlaufe keine nennenswerthe Erholung Platz greifen. Das Geschäft erreichte mit Ausnahme einiger bevorzugter Effekten nur sehr beschränkte Ausdehnung.

Von den drei reichlichen Arbitragepapieren stellten sich Kreditaktien circa 0,50 Prozent höher, Franzosen und Lombarden unverändert. Prolongationspapiere stellten sich ungefähr wie folgt: Report für: Oesterreichische Kreditaktien 0,125 Prozent. Berliner Handelsgesellschaft 0,0125 Prozent. Diskonto-Kommandit-Antheile 0,075 Prozent. Franzosen 0,0375 Prozent. Gotthard 0,0875 Prozent. — Depot für: Deutsche Bank 0,0875 Proz. Dresdener Bank 0,20 Prozent. Lombarden 0,275 Prozent. Marienburg-Mamlaer 0,125 Prozent. Ostpreussische Südbahn 0,10 Prozent. Italiener 0,125 Prozent. 4 proz. Ungarn 0,10 Prozent. 4 prozentige Ungarische Kronrente 0,0875 Proz. 1880er Russen 0,1625 Proz. Russische Konsole 0,0625 Prozent. 3 1/2 proz. Russen 0,05 Prozent. 3 prozentige Russen — Prozent. 4 prozentige Russische Rente 0,15 Prozent.

Kurse im freien Verkehr zwischen 2 u. 3 Uhr. Oesterreichische Kreditaktien 199,25—9 bez. Franzosen 136,10 bez. Lombarden 22,00 bez. Meridional 193,25 bez. Mittelmeer 100,10 bez. Warschau + Wiener — bez. Buenos-Aires 36,70 bez. Diskonto-Kommandit 171,75—90 bez. Darmstädter Bank 124,25 bez. Nationalbank f. D. 104,00 bez. Berliner Handelsgesellschaft 133,90—75 bez. Deutsche Bank 189,50—9 et 10 bez. Dresdener Bank 128,30—7,75—8 bez. Dortmund-Gronau 150,00 bez. Lübeck + Büchener Eisenbahn 135,25 bez. Marienburg-Mamlaer Eisenbahn 70,40 bez. Ostpreussische Südbahn 82,00 bez. Gotthard 151 1/2 bez. Jura-Simplon 98,75 bez. Schweizer Central — Ob. Schweizer Nordost 98,80 bez. Schweizer Union 89,50 bez. Transvaal 171,50 bez. Canada + Pacific Eisenbahn 99,25—30—25 bez. Northern Pacific prf. — bez. Argentin. Prince Henry 86,50 bez. Hamburg + Amerika 119 3/4 bez. Norddeutscher Lloyd 113 3/4 bez. Dynamit Trust 148,25—56 bez. Färden D. — bez. Italienische Rente — bez. Spanier 70 3/4 bez. 4 1/2 prozentige Chileisen 81 bez. Türkenloose 101,50 Br. 3 proz. Reichsanleihe 90,70 bez. — Tendenz: Matt.

Frankfurt a. M., 26. Juli. (Effekten-Notiz.) Oesterreich. Kreditaktien 199,00, Franzosen —, Lombarden —, Gotthardbahn —, Deutsche Bank 189,30, Dresdener Bank 128,40, Diskonto-Kommandit 172,10, Helios —, Badener Anstalt —, Vorkriegsloose 70, Anatolier 83,00, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft 174,50. — Still. Wien, 26. Juli. Ungarische Kreditaktien 641,00, Oesterreichische Kreditaktien 634,00, Franzosen 636,00, Lombarden 91,00, Elbethalbahn 481,00, Oesterreichische Papierrente 99,00, 4 proz. ungarische Goldrente —, Oesterreichische Kronenrente —, ungarische Kronenrente 92,95, Marknoten 117,47, Bankverein 446,00, Tabakaktien —, Simerbant 402,50, Kärntnerische 99,00, Wunsiedlerer Litt. 8, —, Brügger —, Alpine Anstalt 411,00. — Ruhig.

Paris, 26. Juli. 3 prozentige Rente 100,60, Italiener 96,70, Spanier äußere Anleihe 70,90, Färden 24,95, Türkenloose 105,50, Ottomanbank 527,00, Rio Tinto 1322, Suezkanal-Aktien —, 3 prozentige Portugiesen 25,95. — Behauptet. Antl. Marktbericht der Stadt. Markthallen-Direktion Berlin, 26. Juli.

Table with columns: Name, Fahrgang, Ladung, Von nach. Rows include Dierke, Siewerski, Hendmann, Schilling, etc.

Hendmann, 26. Juli. Es sind heute von hier abgeschickten: Tour Nr. 120—122, Habermann u. Moritz, mit 28 Hütten. Schilling vollst. Kromach: Von Goldbach per Lehner, 8 Trachten: 3598 Kieferne Balken, Mauerlatten und Timber, 8 Trachten Kieferne Speicher, 3900 Kieferne einfache Schwellen, 30 Kieferne Niederbahnhölzer, 1010 Kieferne Plancon, 300 Kieferne Rundhölzer, 2500 Kieferne Hufschwellen, 8000 Kieferne einfache Schwellen, 173 Kieferne Kreuzhölzer.

Von Don per Gornny, 2 Trachten: 8 Kieferne Rundhölzer, 1670 Kieferne Balken, Mauerlatten und Timber, 2400 Kieferne Speicher, 2374 Kieferne einfache und zweifache Schwellen, 1 Kieferne Plancon, 30 Kieferne Rundhölzer, 25 eigene Hufschwellen, 22 eigene einfache und zweifache Schwellen.

Von Graf Blater per Bieper, 9 Trachten: 2265 Kieferne Rundhölzer, 4000 Kieferne Balken, Mauerlatten und Timber, 2827 Kieferne Speicher, 2207 Kieferne einfache Schwellen, 945 eigene einfache Schwellen, 978 eigene zweifache Schwellen, 293 eigene Tramwayhölzer, 820 Stäbe und Klammer, 103 Rundhufschwellen.

Table with columns: Stationen, Barometer auf 0 Gr. u. h., Meeresspiegel, Wind, Wetter, Grad Celsius. Rows include Christianstund, Stagen, Kopenhagen, Stockholm, Gaparanda, Petersburg, Sorum, Hamburg, Schweinmünde, Neufahrwasser, Memel, Sully, Frankfurt a. M., München, Chemnitz, Berlin, Hannover, Breslau, Stornoway.

Bromberg. Montag, den 29. Juli. Nur 1 Tag.

BARNUM & BAILEY * GRÖSSTE SCHAUSTELLUNG DER ERDE.

Amerikanisches Riesen-Vergnügungs-Etablissement.
Seit 50 Jahren Amerikas Stolz.

Macht jetzt seine Reise über den Continent in 67 eigens dazu construirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für circa 12000 Personen enthält.

Täglich 2 grosse Vorstellungen: Nachmittags um 2 Uhr und Abends um 7 1/2 Uhr. Eröffnung 1 1/2 Stunde vor Anfang jeder Vorstellung zur Besichtigung der lebenden menschlichen Abnormitäten, der drei Elefantenheerden und der doppelten Menagerie seltener Thiere.

Eine wahre Weltausstellung moderner Sehenswürdigkeiten, Circus, Hippodrom, Menagerie, Ausstellung dressirter Thiere.



Unzählige, unvergleichliche und unnachahmliche Vorführungen wagehalsiger, unerschrockener Leistungen. Jeder Auftretende ein Meister in seinem Fach. Jeder Darsteller ein Stern. Jede Leistung, alles in der Arena gebotene, eine wirkliche Ueberraschung. Alles thatsächlich und absolut vollkommen neu und noch nie dagewesen!

Die grösste und herrlichste Sehenswürdigkeit, die Menschen erdenken konnten. In drei grossen, für Reitaufführungen bestimmten Manegen, auf zwei gewaltigen Plattformen, einer unermesslichen Rennbahn und einem geräumigen Gebiet für Luftkünste.

Ganze Menagerien dressirter wilder Thiere.

Wettrennen aller Art, akrobatische Leistungen, Luftkünste, Gymnastik zu ebener Erde und in der Luft und neue Ueberraschungen. Heisse Kraftanstrengungen der Champions in recordbrechenden Proben der Geschicklichkeit.

70 schöne Pferde, zusammen in einer Manège vorgeführt. 400 preisgekrönte Pferde in der Pferdeausstellung. 3 Heerden der klügsten Elefanten in 3 Manegen vorgeführt. 20 intern. pantomimische Clowns.



1000 Männer, Frauen, Pferde,

Zwerg, Tätowirte, Degenschlucker, eine Dame mit langem Haar und Vollbart, ein Knabe mit einem Hundskopfe, Männer ohne Arme, Jongleure, 1000 originelle Dinge und bewundernswürdige Schauspiele. Eine beinahe endlose Reihe der neuesten Productionen und Leistungen von Unerschrockenheit und wagehalsigen Muts, die sonst nirgends zu sehen sind und zum ersten Male öffentlich gezeigt werden.

Preise nach Lage der Plätze:

Entree incl. Sitzplatz 1 u. 2 Mk., Sperrsitz 3 Mk., Reservirter Platz 4 Mk., Loge 6 Mk. pro Platz.

Sämmtliche Plätze sind nummerirt, mit Ausnahme der 1 und 2 Mark-Plätze und sind zur Eröffnungstunde am Eingang zu haben. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1 Mark-Plätze, 4 Mark- und 6 Mark-Plätze werden am 29. Juli, von 9 Uhr vormittags ab, verkauft bei: **Klara Barkow, Danzigerstrasse 164.**

Billets werden weder vorgemerkt, noch vor dem 29. Juli verkauft.

Ein Billet ist gültig für sämmtliche angezeigte Sehenswürdigkeiten incl. Sitzplatz.

Vorstellungen in Posen 27. und 28. Juli, in Thorn 30. Juli.

Man hüte sich vor Schwindel-Publicationen.

Barnum & Bailey's officieller Führer, das Buch der Wunder und das Programm der Vorstellungen zeigen auf der ersten Seite des Umschlages die Bilder der Herren Barnum & Bailey und können, zusammen mit den officiellen von der Firma herausgegebenen Postkarten, nur im Inneren der Zelte gekauft werden. Alle anderen Publicationen sind unofficiell und unrichtig. Man kaufe nur die echten.

Statt besonderer Anzeige!

Meine Verlobung mit Frau **Marie Gartzke** geb. Amelung beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Willy Müller.
Samstags, den 26. Juli 1901.

Marie Gartzke * Willy Müller
Verlobte.
Samstags in Posen. Dessau i. Anhalt.

Konkurswaaren-Ausverkauf
einschliesslich Ergänzungswaren.

Die Bestände des **F. W. Toense'schen** Konkurs-Waarenlagers werden **vollständig** ausverkauft. Die **gänzliche Räumung** des Lagers muss bis zum **1. September cr.** erfolgen.

Verkauf zu Taxpreisen nur gegen baar.

Möbelfabrik L. Marcuse Nachf.
Bromberg, Kornmarktstrasse Nr. 7

empfehlen

Möbel neuesten Stils in allen Holzarten.
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
in grösster Auswahl. Franko-Lieferung.

Am 1. August cr. findet die **Eröffnung** statt der **Special-Handlung** für **Amateur-Photographie „Kosmos“**

Bromberg, Bahnhofsstrasse Nr. 86.

Direkte Verbindung mit nur erstklassigen Fabriken des In- und Auslandes.

Vorteilhafteste Bezugsquelle!!!

Einziges Spezial-Sarg-Geschäft Brombergs.

R. Basendowski,
Tischlermeister.
14. Gr. Bergstr. 14.
Fernspr. 532

Grösstes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie Sterbe-Ausstattungen zu billigsten Preisen.

Aufbahrungen * Leichttransporte * Kranwagen.
Eigene elegante Leichenwagen * Kinderleichenwagen zu Ueberführungen und Begräbnissen.

Elysium
empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch.**

Zum Ausverkauf gelangt:
Nürnberger (Reis) 3/10 20 Pf.
Königsberger (Bonarth) 3/10 15 Pf.
Lagerbier (Strolow) 4/10 15 Pf.

Apfelwein vom Fass.
Grösste Auswahl in Mosels, Rhein- und Rothweinen zu billigsten Preisen.

Fischrestaurant Jagdschütz.

Täglich **frische Edelkrebse** (keine ruffischen). (72)

fr. Ananas, Pfirsche (Stück 10 Pf.)
frz. Weintraub. ital. Pflaum.
Glubdern
empfiehlt **Carl Gause.**

fr. Schleuderhonig,
garantirt rein, à Pfd. 1 Mk.
empfiehlt **Ed. Cont, Elisabethstr. 39.**

Vergnügungen

Elysiumtheater.

Heute: **Volkstüm. Vorstellung Charley's Tante.**

Sonntag, den 28. Juli 1901:
Neueinstudirt: **3. 1. Mal: Ein toller Einfall.**
Schwanz in 4 Aufz. v. C. Kaufs.
Montag keine Vorstellung.
Dienstag, d. 30. Juli 1901:
Doppel-Benefiz für d. Damen G. Mangelsdorf u. Wera Ruhden.
Der Hüttenbesitzer.
Schauspiel in 4 Akt. v. G. Dinet.

Schülke's Restaurant, Schleusenau.

Sonntag, den 28. Juli:
Gr. Gartenkonzert.
Anfang 4 Uhr.
Eintritt frei.

J. Krammer's Festsäle u. Concertgarten
Wilhelmstrasse 5. (963)

Sonntag, den 28. Juli 1901:
Tanzkränzchen.
Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pfg.

Regelklub „Erholung“.

Das diesjährige **Sommervergnügen** findet am 3. August cr. im „**Gambriusgarten**“ Bahnhofstr. 35 statt.

Anfang 7 1/2 Uhr abends.

1. Theil. **Konzert**, ausgeführt von der gesamten Kapelle des 2. Pommer. Art.-Regim. Nr. 17 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn A. Thomas.
2. Theil. **Verschiedene Besichtigung** für Jung und Alt, insbesondere Abbrennen eines Brillant-Kunstfeuerwerks durch Sir Areluk aus Transbaal.
3. Theil. **Tanz.** Gäste willkommen.

Entree à Person 40 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Gesangverein Gutenberg.

Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Bleichfelde (Wolski)

Großes Sommerfest, bestehend in **Konzert, Gesang, großer Verlosung** von Gegenständen für Damen und Herren, zum Schluss **Tanz.**
Entree pro Person 20 Pfg.
Es ladet freundlich ein **Der Vorstand.** (13)

Kufel's Etablissement.
Schrottdorf.

Sonntag, den 28. Juli 1901:
Gr. Gartenkonzert.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree frei.

Nach dem Konzert:
Familienkränzchen
Um recht zahlreichen Besuch bittet **J. Kufel.** (143)

Villa Schröttersdorf.

Sonntag, den 28. Juli:
Garten-Konzert, Tanzkränzchen.

fr. Tasse Kaffee und Gebäck.
Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Um zahlr. Besuch bittet **Rüdiger.**

Elisabeth-Garten.
Sonntag, den 28. Juli:
Bürger-Familien-Kränzchen.
Anfang 4 1/2 Uhr. (962)
wozu erg. einlad. **M. Musielewicz.**

Gambrius-Garten, Bürgerliches Brauhaus.

Sonntag, den 28. Juli cr.:
Auf allgemeinen Wunsch: Großes Extra-Militär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Grenadier-Regiments 3. Pferde unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Karlipp.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis à Person 20 Pfg. **F. Stoffen.** (13)

Patzer's Sommertheater.

Sonntag, den 28. Juli 1901, zum 1. Mal:
Lachende Erben.
Operette v. Horst u. Stein.
Musik v. Weinberger.
Von 5 Uhr:
Gartenkonzert. Entree 10 Pfg.
Montag volkstümlich. Vorstellung. Logen 75 Pfg., 1. Parq. 50 Pfg., 2. Parq. 30 Pfg.

Czar u. Zimmermann.
Dienstag:
Doppel-Konzert.

Kapellen: Infant.-Reg. Nr. 129, Grenadier-Regiment zu Pferde. Familienbillets (3 Pers. 1 Mk.), Einzelbillets 40 Pfg. im Vorverkauf.

Verantwortlich für den politischen Theil (i. B.), für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer**, für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Karl Bendisch**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Stellenamt **J. Jarchow**, sämtlich in Bromberg.

Rotationsdruck und Verlag: **Geuauer'sche Buchdruckerei Otto Grunwald** in Bromberg

Freitag Abend 8 1/2 Uhr verschied plötzlich nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte einzige Tochter und Schwesster

Elise
im Alter von 21 Jahren. — Dieses zeigen tiefbetrübt um stille Theilnahme bittend an

Auguste Jacoby
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag, d. 28. d. Mts., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause Brückenstr. 4 aus statt.

Sonntag Abend 6 Uhr: **Evangelisations-Versammlung** Gesellschaftshaus, Gammstr. 2, I.

Handels-Lehr-Institut J. Madajewski
Bromberg, Elisabethstr. 15 für kaufmännische Ausbildung in allen Comtoirfächern, Stenographie und Schreibmaschine. Getrennte Kurse für Damen u. Herren. — Stellennachweise kostenlos. Prospekte grat. u. franko.

Wer ertheilt **Rechenunterricht?** ein. Knaben. Zu erfragen in Schleusenau, Chausseestrasse 102. **Krause.**

Am 25. Juli, früh 6 1/2 Uhr verschied nach langem und schwerem Leiden meine innigstgeliebte Schwester, Mutter, Schwägerin und Tante

Marie Quiram
geb. Gotzkowiak.
Dieses zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 5 Uhr von der Leichenhalle des kath. Kirchhofes aus statt.

Verlobt: Fräulein **Margarete Ehrlich** mit Hrn. Oberleutnant **Fritz Barchewitz**, Kiel.

Verheiratet: Hr. Dr. jur. **Curt Bergmann** mit Fräulein **Else Kunath**, Dresden-Königsbrunn.
— Hr. **Walter Arthur Werther** mit Fräulein **Anna Biermann**, Bonn-Debrath.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Apothekenbesitzer **Schwarzer**, Schwednitz. — Hrn. Dr. med. **P. Hübschmann**, Chemnitz. — Eine Tochter: Hrn. Förster, Schwerin. — Hrn. Pastor **Wedenstedt**, Stendal. — Hrn. Apotheker **J. Meyerowitz**, Königsberg i. Pr.

Geboren: Hr. **Geb. Medizinalrath Dr. Reinhold Nath**, Leipzig i. Pr. — Hr. **Ingenieur Fritz Pfehler**, Pflauen i. Pr.

Prima erstklassig. Ländliche **Hypotheken** sind zu kaufen durch **Bromberger Bank für Handel und Gewerbe,** Depositen-Kasse, Danzigerstrasse Nr. 8.
3-10 000 Mark zu verg. Off. u. B. B. a. b. Geschäftst. **16 000 Mark** (Mündelgeld) zu 5% zur I. Stelle auf Landbesitzungen binn. 4 Wdn. a. 6-73. a. verleiht. Fr. **Paula Sebrantke**, Bromberg, Elisabethstr. 6, part.

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Durch Nacht zum Licht.

Nachdr. verboten. Roman von B. Felbern. 23. Fortsetzung.

Der Herzog war allein geblieben. Freundschaftliche Bilder, verklärt vom Frühlingshauch der ersten Liebe, mußten wohl seine Seele erfüllen...

„Wie Hoheit befohlen!“ „Dann gehe ich jetzt hinüber nach dem Museum. Mebe meiner Mutter, daß die Ausstellung des Bildes vollendet ist.“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Wie ich Dir befohlen — abgegeben?“ „Wie ich Dir befohlen — abgegeben?“

„Gut, gut!“ „Gut, gut!“ „Gut, gut!“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

weichen Teppichen belegten Marmorstufen empor. Das laute Klopfen seines Herzens vernahm er deutlich, als seine Schritte in der lautlosen Stille, die ihm in diesem Heiligthum der Kunst umgab...

Er trat zurück und der Vorhang schloß sich hinter dem jungen Mann. Einen Moment lang stand dieser regungslos, fast atemlos und wie gelendet von so viel Licht, Schönheit und Kunstvollendung.

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

nur wenige werden so verständnisvoll dem Meister nachempfinden können, der seine großen Gedanken mit den Gestalten seines Bildes verwebt.

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

Gingänge der Galerie durch zwei Diener zurückgeschlagen, während ein anderer rasch mit der Meldung eintrat:

„Ihre Hoheit die Frau Herzogin.“ Die Rötche freudiger Erregung färbte bei dieser Meldung einen Moment lang das blaße Antlitz des Herzogs.

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

„Nicht wahr, das Bild ist schön?“ „Nicht wahr, das Bild ist schön?“

Sonderzüge.

Table with 3 columns: Destination, Time, and Price. Includes routes to Bromberg, Ostromecko, and Pławy.

Die Arbeiten u. Lieferungen zum Neubau eines **Wachtgebäudes** für das Kasernement des Infanterie-Regiments Nr. 129 in Bromberg sollen in einem Boote im öffentlichen Verfahren vergeben werden, wozu Termin auf **Donnerstag, d. 1. August cr.,** vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäftszimmer — Bromberg, Schulstraße 3, II. anberaumt ist. Wertheilte, mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind nebst den geforderten Proben bis zur Terminsstunde vorzulegen und bestellbar selbst abzugeben. Die Bedingungen und Bedingungen liegen ebendort während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus; auch können dort die vorgeschriebenen Angebotsformulare gegen Erstattung der Kosten bezogen werden. (10)
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Der Garnison-Baunfpector.
Krieg.

Die Obstpachtung in Hohenholm ist zu vergeben.
Brauerei Kunterstein,
Hinkauerstraße Nr. 38.

Restaurant
in meinem Hause Hinkauerstr. 12, Saal, 5 Vereins- bezw. Gastzimm., Küche, Kegelbahn, Garten, zwei Wohnzimmern vom 1. Oktober d. J. zu vermieten, an einen tüchtigen Buffetier zu vergeben, oder als Fabrikräume zu verpachten. Auskunft in der Brauerei dortselbst.

Ein seit über 10 Jahren besteh. **Material-, Mehl- u. Futtermittelgeschäft** ist v. 1. Okt. d. J. z. verp. Off. u. A. R. 100 Geschäft.

Regulateure, Wand- und Weckeruhren, Tischuhren, Ketten, Bijouterien, Musikwerke, Automaten, Grammophone,
Zithern, Harmonikas, Violen mit Musik, Photographie-Alboms mit u. ohne Musik, Haussegeln mit und ohne Musik.
Kinderwagen, Nähmaschinen
Damen- und Herrenstoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Vorhänge, Tischdecken, Steppdecken, Gard., Gardiennestung, Spiegel, Bilder u. s. w.
Lieferung auf Theilzahl, unter sonstigen Bedingungen per Kassa billigt.
H. Kaatz Inh. J. Gnossa,
Börsenstr. 23.
Uhren- u. Musikwerk-Reparatur- Werkstatt im Hause.
Einsparungen u. Silber u. s. w. gut u. billig. (462)

„Eutecton“
als anerkannt vorzüglicher Pappebaustoff, kalt aufzutupfen offerirt billigst.
Wilh. Kubberg,
Elisabethmarkt 5.

Billig! Billig!
Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe
bei (258)
Leo Kowalski,
15/16 Elisabethstraße 15/16.
Fernsprecher Nr. 581.

Infolge **günstigen Abschlusses** offerire: (291)
Va. Oberöhl. Steinkohlen (erstl. Marken) bei Abnahme von 50 Ctr. p. Ctr. 1,10 Mk. frei Haus.
Senftenberger Briquetts per Ctr. 1,20 Mark.

Kiefern Klobenholz p. Nm. 6,75 Mark.
Kiefern Kleinholz 8 Körbe 3 Mark.
Rudolf Rabe, markt 11.
Fernsprecher Nr. 121.

Viele Kranke leiden an: Hustern, Nerven-, Magen- u. Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Kopfweh, Angst- und Schwindelgefühlen, Blähungen, Gähnen, Schlaflosigkeit, Appetitmangel zc. und suchen oft langsam dahin.
Sie machen wir auf unseren vorzüglichen (164)

Stahlbrunnen aufmerksam, der schon viel Kranken treffliche Dienste geleistet hat, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen. Zu ausführlichen Mittheilungen, die unentgeltlich erfolgen, sind wir jederzeit gerne bereit.
Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

Unsere verehrlichen Consumenten und sonstigen Interessenten benachrichtigen wir ergebenst, dass wir die **Ausführung der an das Leitungsnetz des hiesigen Elektrizitätswerks anzuschliessenden Hausinstalltionen und die Reparaturen an Hausinstallationsanlagen, sowie den Verkauf von Glühlampen, Kohlenstiften und sonstigen elektrischen Materials, ferner die Lieferung von Elektromotoren**

Herrn Ingenieur Adolf Barnass
Bahnhofstr. 22/23 I, Telephon-Nummer 509

übertragen haben. Aufträge für solche Arbeiten und Lieferungen bitten wir daher in Zukunft an Herrn **Barnass** richten zu wollen, doch sind wir gleichfalls bereit, Aufträge entgegen zu nehmen und Herrn **Barnass** zu übermitteln.

Die Ausführung der Hausanschlüsse sowie die Prüfung und Abnahme der durch Herrn **Barnass** hergestellten Hausinstallationsanlagen erfolgt durch uns. (7)

Installationen, welche durch andere Firmen und Personen ausgeführt worden sind, werden an unser Leitungsnetz **nicht** angeschlossen.

Bromberg, im Juli 1901.

Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft
Betriebsverwaltung Bromberg.
Weber.

Franz Krüger
Möbelfabrik
BROMBERG, Wollmarkt 3
Fernsprecher No. 516.

Möbel neuesten Styls
in allen Holzarten.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
in grösster Auswahl
in nur gediegener Arbeit zu anerkannt billigen Preisen.

Teppiche, Portièren
etc. etc.

Franco-Lieferung! (146)
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Nordische Elektrizitäts- u. Stahlwerke
Actien-Gesellschaft.
Abtheilung Ostdeutsche Industriewerke in Danzig.
Specialität: (79)

Dampfkessel
jeder Art.

Hydraulische Nietung u. pneumatische Stemmvorrichtung. Projekte u. Kostenanschläge auf Verlangen ohne Berechnung.

Oehmig-Weidlich von **C. H. Oehmig-Weidlich** Zeit
Seife aromatisch
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Vorzügliche durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende Waschseife.
Große Ersparnis an Zeit und Arbeit.
Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch. Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.
Warnung vor Nachahmungen.
Da minderwerthige Nachahmungen im Handel vorkommen, beachte man genau, dass jedes „echte“ Stück meine volle Firma trägt!
Verkauf in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund. (3 und 6 Pf.-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stückchen.

Verkaufsstellen durch Plakate (wie obige Abbildung) kenntlich.
Käuflich in Bromberg, Crone, Prinzenhof, Sehlhausen und Schultze in allen Colonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen. (88)
Vertreter: **Emil Lincke, Agenturen und Commission, Bromberg.**

Gustav Granobs
Kronerstr. 20
Feilen-, Werkzeug-Fabrik u. Maschinenhandlung
mit completer Musterausstellung empfiehlt
Werkzeuge und Werkzeugmaschinen
aller Art
zu soliden Preisen und bei prompter Bedienung. (478)
Alte Feilen werden billigst aufgehauen!

F. Krause, Bromberg
Danzigerstraße Nr. 60
Dachdeckungs- und Asphaltirungs-Geschäft
empfiehlt sich zur Eindeckung aller Dacharten unter langjähriger Garantie. (12)

Webber's Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffegetränks.
Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

550 mal so süß wie Zucker ist Saccharin.
Ersatz für die Süsse von 1 Pfund Zucker nur 10 Pfennig!
Man verlange überall ausdrücklich **SACCHARIN!**

Sehr alter Kornbranntwein
Marke: C. H. Magerfleisch, Bismarck a. d. Ostsee, ist eingeführt in annähernd 10000 Geschäften Deutschlands.
Kornbranntweinfabrikerei gegründet im Jahre 1734.
Liter 1,70 Mark bei **Carl Freitag**, Bärenstraße 7, **J. J. Goedel**, Friedrichstraße 35, **Robert Loewenberg**, Friedrichstraße, **Emil Mazur**, Danzigerstraße, **Paul Wedel**, Elisabethstraße 27, **Paul Lotz**, Wallstraße 18, Ecke Mittelstraße und Scheinstraße. (79)

Continental PNEUMATIC
Jeder Radfahrer ist ein Freund dieses Reifens. Erstklassig in Material und Ausführung.
Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., HANNOVER.

Kirchner & Co., A.-G.
Leipzig - Sellahausen.
Grösste Specialfabrik von **Sägewerksmaschinen** und **Holzbearbeitungsmaschinen.**
Ved. 70000 Maschin. geliefert, 63 höchste Auszeichnungen. Filiale: Bromberg, Inger, H. Plüschau, Wilhelmstrasse 14.
Paris 1900: Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Alten, schmerzhaften Fussleiden
Offenen Blasen, eiternden Wunden zc. hat sich das **Sellische Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Stützreinigungsmittel (Preis complet Mt. 2,50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anrechnungsgeldreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, präparirt mit 4 goldenen Medaillen, ist **nur allein** zu beziehen durch die **Sellische Apotheke, Osterhofen** (Niederb.).
Sell's Universal-Heilmittel, Gaze und Stützreinigungsmittel sind gesetzlich geschützt.

Offerire:
Roggenbrot, Futtermehl, Weizenmehl, Hafer, Heu und Stroh zu billigsten Tagespreisen,
ferner
Roggenhäcksel fr. 5. d. Ctr. M. 3,70
Prima-Steinmehl bei Entnahme v. 50 Ctr. fr. Haus „ 1,13
einzelne Centner „ „ 1,20
Seufteb. Britfels „ „ 1,20
Meter Klobenholz „ „ 7,00
Kleinholz à Korb „ „ 0,50
Speisefartoffeln zu billigsten Marktpreisen.
Otto Hansel, Mittelstr. 2.
10) Fernsprecher 518.

Wohnungs-Anzeigen

Friedrichstr. 16 Lad. m. Wohn.
ang. 4 Zim., Küch., Spf. z. v.

Prinzenstraße 8 a
ein Laden mit angrenzender Wohnung, worin seit 4 Jahren ein recht flottes und gangbares Colonial- u. Materialwaaren-geschäft betrieben wurde, von 1. oder 1. Okt. anderweitig zu verm. L. Schick, Feldstraße 21.

1 Laden mit Wohnung
p. 1. Okt. cr. zu vermieten.
C. Bradtke, Danzigerstr. 53.

Laden
mit anschließendem Kantor **Bahnhofstr. 95 a**, dicht an der Danzigerstraße zum Oktober zu vermieten. Gebr. Lachmann.

Wollmarkt Nr. 9
ist ein Laden nebst Wohnung vom 1. Oktober zu vermieten.

1 Laden mit Einrichtung
u. Wohn. mit Zub. dazu, ist vom 1. Oktober billig zu vermieten. C. Andres, Schwebenstr. 14. L. Daselbst freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Zimmer mit Kabinet, Küche und Zubehör vom 1. Oktober zu vermieten.

1 großer Laden
mit anstehender Wohnung und großen Kellerräumen vom 1. Oktober zu vermieten. Beschäftigung von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. Th. Franzkowski, Danzigerstraße Nr. 156.

Der Laden Friedrichstr. 1
ist zu vermieten. (7)
Laden per 1. Oktober zu vermieten. (260)
Danzigerstraße 20.

Eine Werkstelle,
dazu 2 Zimmer und Küche, sowie **1 Laden mit auch ohne Wohn.,**
für jede Branche geeignet per 1. Oktober Wilhelmstraße 59 zu vermieten. R. G. Schmidt.

Zu meinem Hause **Danzigerstraße Nr. 136** ist (292)
die 2. Etage,
bestehend aus 5 hochherrlichlich eingerichtet. Zimmern, sowie Badezimmer ebenfalls, auch Gartenbenutz. und ein Pferdefall für 5 Pferde p. 1. Oktober zu vermieten.
Hermann Blumenthal jun.

Zu vermieten:
3 Stuben, 1 Küche u. Zub.
II. Etage, Friedrichstr. 5.

Die Bel-Etage
Brückenstraße Nr. 2,
welche Herr Dr. Hirschberg seit 8 Jahren inne hat, ist per 1. Oktober zu vermieten. (356)

Alte Pfarrstraße 7
sind die **Büreauräume des** bisherigen **Stadtsamts** zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten, auch ist das Haus billig zu verkaufen. Näheres bei (273)
W. Herbert, Alte Pfarrstr. 5 I.

1 herrsch. Wohn. i. d. I. Et.
1 Saal, 5 Zimmer, Balkon zc. zum 1. Oktober zu verm. Aufsk. erth. Schmidt, Elisabethstr. 42a.

Johannisstr. 18, 3. Etage,
4 Zimmer, auch Zubehör, Bad, Balkon, Gas zc. vom 1. Oktober zu vermieten. (285)

Danzigerstraße 132, I,
ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Küche mit Zubeh., Wasser- u. Gasleitung per 1. Oktober zu vermieten. (283)

Zu Neubau herrsch. Wohn.
von 3 u. 5 Zimmern zc. Oktober zu verm. Viktoriastr. 8, I r.

Sofort zu vermieten
Gr. Bergstr. 11/12 u. Köhregasse
Bieret. trock. Speicher,
ca 600 qm, mit Fahrstuhl auf Wunsch
und
große helle Keller
mit mehr Zugängen, Wasser- und Gutswasser, vorz. geeignet z. Bier-, Wein-, Cogn.-Meberl. od. Seltstoff- Fabr. Näh. b. 8. Zimmer, Hahnsfabr.

Verlobt: Fr. Frieda Winbeck mit Fr. Pastor G. Benzholz, Schlagmann. — Fr. Hildegard v. Pawlowska mit Fr. Dr. Th. Griebdorf, Hünern, Kreis Trebnitz. — Fr. Elise Seidel mit Fr. Dr. D. Kern, Berlin-Roßhof.

Verheiratet: Fr. Seminarlehrer Dr. Julius Schultze mit Fr. Elise Seidel, Schneeberg i. Sachl. — Fr. Dr. phil. Paul Trübisch mit Fr. Anna Harting, Chemnitz-Leipzig.

Königreich Sachsen. Technikum Hainichen für Maschinen- u. Elektrotechnik. Praktikum f. Masch. u. Elektrot. Staatl. Oberaufs. Progr. kostenfrei. Direktor: E. Boltz.

Privat-Handelsschule von Arthur Engelhardt, Bromberg, Karlstr. 22.

Ausbildung v. Damen und Herren zu prakt. Buchh., Geschäftst., Stenogr. und Maschinenschreibern. Honorar mässig. Zutritt jederzeit. Man verlange Prospekt. (264)

Hochschule Bromberg, Gammstr. 3 u. 25.

Beginn des Koch- und Einmachekurses anfangs August. Alles Nähere durch Prospekt. Pension in der Anstalt. Anmeldungen nimmt noch entgegen Frau M. Koblitz, Vorsteherin. (145)

Otto Schnur, Steinmetz, Junger angeh. Bromberg, Rinkauerstr. 65. In meinem Fach vorl. Arbeit. werden z. angemess. Preisen mit u. ohne Lieferung ausgeführt.

Musikstücke pro Nummer 10 Pfennige für Klavier bei **C. Junga, Bahnhofstr. 75.**

Die billigsten und besten **Bierapparate** kauft man immer noch bei **Joh. Janku - Bromberg.** Älteste Fabrik in Polen u. Westpr. Gegründet 1865. Cataloge gratis und franco. Großes Lager fertiger Apparate. (255)

Bettfedern werden schnell und sauber gereinigt **Wm. R. Wolf,** Dwaerstr. 1, Ecke Kornmarktstr.

Man kauft Posenerstr. 32 bei **Carl Kurtz** wegen der nach gefehl. geschl. Modell installierten Mechanik **Bettfedern am besten** — reinlichsten und billigsten. — Geröllene Gärtchenfedern v. 1. 35 an. Weiße Gärtchenfedern v. 1. 30 an. Beste Daune Vert. 7/8 M. nur 6 M. Entenfedern 95 Pf., Wildsch. 50 Pf. Feinste graue Daune 2 M. 40 Pf.

Fertige Betten Stand Leutenbetten von 11 M. an. f. möbl. Zim. mit bis 18 M. herrschaftl. Bett. 24 - 36 M. Die Betten werb. auch i. Weißw. kunstl. gefüllt, ohne daß Jemand betäubt — pro Bett 6 Minuten.

Großes Lager von **Handkleiderstoffen.** Staubröcken, Schürz., Blousen.

Outgenähte Leibwäsche. Fert. Bezüge, Einbüchse, Laten. Vorzügl. Stüchlein 24 M. Tisch- u. Handtüch. — 34 M.

Gardinen, Möbelstoffe, Säuser, Tischdecken, Steppdecken, Schlaf- u. Bettdecken. Gegr. 1839. **Carl Kurtz.** Höchst. Rabatt f. alle Kunden.

Gründliche Heilung: veraltet., oft falsch behand. Krankh. all. Art. Das Institut. des Chemikers **F. Nardenkötter,** Berlin, Elsfasserstr. 25a (u. Mitwirk. e. t. best. Meth. eingearb. approb. Arzt.) send. f. 50 Pf. Briefm. verschw. fr. Anweil., Urinprobestaschen. — Zahlr. Dankschreiben (auch von Profess. unheilb. erklärt.) Geheilt.

Häcksel v. Roggenrichtstroh v. Ctr. 3,75 M. Molkerei Gammstr. 4-5.

Chic!!

Auf jede Dame mit ein. zart. rein. Gesicht, rosig. jugendfr. Aussehen, reiner, sammetweich. Haut u. blen. bene schön. Feint. All. dies erzeugt:

Nadebeul. Linsenmilch-Seife v. Bergmann & Co., Nadeb. -Dress. Schumacherstr., Steckenpferd. 4. St. 50 Pf. bei: **H. J. Gamm.** C. Schmidt, Max Franzkowski, in Crone bei: **Paul Seifert.**

Wais u. Maischrot, belt. Ertrag f. Gafer, verl. bill. **Fr. Wilke, Schlenkerstr. 104.**

Höheres Technisches Institut Cöthen, Herzogthum Anhalt. Abtheilungen für das Studium des Maschinenbaues, der Elektrotechnik, der technischen Chemie und des Hüttenwesens. Die Studienpläne können kostenlos durch das Secretariat bezogen werden. Director **Dr. Edgar Holzapfel.**

Königl. Preuss. Forstakademie zu Hann. Münden. Die Vorlesungen des Wintersemesters 1901/02 beginnen am 16. October 1901. Näh. auf briefl. Anfragen. Die Direktion: **Weise.** Thüringisches Technikum Jümenau für Maschinen- u. Electro-Ingenieure, Techniker und -Werkmeister. Director **Jentzen.**

Bromberger Bank für Handel und Gewerbe Wollmarkt Nr. 7. Bromberg. Wollmarkt Nr. 7. Depositen-Kasse: Danziger-Strasse Nr. 8. **Voll eingezahltes Aktien-Kapital: 2 Millionen Mark.** An- und Verkauf von Wechseln, Werthpapieren und fremden Geldsorten, **Kostenfreie** Einlösung sämtlicher Zinsscheine von börsengängigen Effekten, **Versicherung, Kontrolle und Aufbewahrung** von Werthpapieren, **Beleihung** von Werthpapieren und Hypotheken, **Gewährung** von Krediten in laufender Rechnung, **Vermittlung** von Hypotheken-Darlehen, **Eröffnung** von Check-Konten, **Verzinsung** von Baar-Einlagen vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung, **Annahme** von offenen und geschlossenen Dépôts, **Vermiethung** von feuer- und diebessicheren Safes unter eigenem Verschluss des Miethers, **Trassirungen** und **Acreditive** auf alle Plätze des In- und Auslandes. (226)

Theilzahlung. **Möbel-Ausstattungshaus.** Garnituren Spiegel u. Teppiche **S. Meyer** Hauptlager: Burgstrasse 27, Ecke Fischm. I. III. IV. V. Et. Comtoir: Friedrichsplatz 21. **Große Auswahl in Sophas.** **Große Auswahl in Küchen-Möbeln.**

Zur Bau-Saison empfiehlt **sämmtliche Bau-Artikel August Appelt,** Holzhofstrasse No. 5 u. 6 und Albertstrasse No. 4. **Portland-Cement,** Gebrannten u. gelöschten Kalk, **Stuck- u. Putzgyps,** **Chamottesteine,** Feuerthon, **Chamottmehl** u. Mörtel, **Cement- resp. Grankalk,** **Rohrgewebe,** einfach u. doppeltes, **Trottoirplatten** (Patent Monier, mit Drahtgewebeeinlage), **Stabfußboden,** eichen. **Steinkohlen** und **Antracit-Schmiedekohlen,** **Ilse Salon-Brikets,** **Coaks** u. **Kiefern-Kloben** u. **Kleinholz,** **Holzkohlen,** **Holztheer,** **Steinkohlentheer,** **Carbolineum,** **Dachpfl.** (Dachanstrichmasse). **Grösstes sortirtes Lager** von glasirten **Thonröhren,** Verbindungen und **Schornstein-Aufsätzen,** glasirten Thonkrippen für Schweine, Kühe und Pferde. **Allein-Verkauf und Vertretung** für **Bromberg und Umgegend** der **Oppelner Portl.-Cementfabriken** vorm. Grundmann. „**Vereinigte Chamottefabriken**“ vorm. C. Kulmiz. „**Bergbau-Aktiengesellschaft „Ilse“.**“ „**Berliner Dachpfl.-Fabrik.**“ (230) „**Dunst- und Rauchsaugerfabrik Aeolus**“ in Witzhausen. **Wiederverkäufer** und **grössere Consumenten** erhalten **Vorzugspreise.** **Dacheindeckungen** und **Dachreparaturen.** **Vorzüglich abgelagerte Dachpappe, Dachsplisse, Dachsteine, Draht, Papp- und Rohrstifte.** Preise und jede gewünschte Auskunft werden bereitwilligst ertheilt.

Rahnschiffer welche nicht der Bromberger Ladegenossenschaft angehören belieben sich wegen Ladung von und nach Danzig zu melden bei **Johannes Iek,** Flukdampfer-Expedition in Danzig u. Bromberg. (234)

Photographisches Atelier Th. Joop Inhaber: **Nawrotzki & Wehrm** Wilhelmstrasse 15, gegenüber dem Stadttheater (336) **Anfertigung von Photographien jeder Art** zu den billigsten Preisen in sauberster Ausführung. **Sonntags geöffnet** von 9-6 Uhr. **Neue Vergrößerungsanstalt** bestens empfohlen.

Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn Act.-Ges. Bromberg * Prinzenthal baut als einzige Specialität **Sägegatter** und **Holzbearbeitungs-Maschinen** in hochmodernsten Constructionen. Offerten und für ornate Reflektanten kataloge kostenfrei. (235)

Alle Damen- u. Herren- Kleider werden in kürzester Zeit chemisch gereinigt, sowie in allen echten Modefarben auf- u. umgefärbt. Auch unansehnl. gewordene Möbelstoffe, Portiüren, Teppiche etc. werden wieder sauber gereinigt und ausgefrischt bei **Paul Lepetit,** Färberei u. chemische Reinigungsanstalt, Bromberg, Wollmarkt Nr. 15. Filiale in Gnesen, Domstr. Nr. 2. Schnelle Lieferung. Tadellose Ausführung. Mäßige Preise. (236)

S. Goldbaum Grabdenkmäler-Fabrik Bromberg, Friedrichstrasse 7. Gegründet 1823. **empfehlen sein Denkmälern** in Granit, Marmor und Sandstein m. anerk. saub. Schrift. in doppelt echter Vergoldung. **Zeichnungen auf Wunsch franco.** **Grabeneinfassungen, Gitterschwellen, Gittersockel.** (108)

J. Schülke, Bromberg Fischerstr. 3 * Fernsprecher 503 **Grösste Auswahl** vor **Metall- und Holzsägen** und deren **sämmtlicher Zubehör.** (179)

Trauerhüte in **schönster Ausführung** empfiehlt **Emma Dumas** Neue Pfarrstrasse 2. Neue Pfarrstrasse 2. (306)

Die **sparsame Hausfrau** verwendet **Maggi zum Würzen** der Suppen, Saucen, Gemüße, Salate u. s. w. — Wenige Tropfen genügen. — Angele- gentlich empfohlen von Carl Wenzel, Detailgeschäft, Bromberg Friedrichstr. 64.

Täglich frisch geröstete Kaffee's, sowie **sämmtliche Kolonial- waaren** feinsten Qualität empfehlen **Blum & Copek,** Elisabethstr. 26. Ecke Schlossstr. (11)

Kochschule Gammstr. 25. **Täglich guter Mittagstisch** in und außer dem Hause 60 und 80 Btg. **Bestellungen** auf garnirte Schüsseln, Mahonaisen, Aspicks, süße Speis., Gebäd., Torten etc. werden entgegen genommen. (145) Frau M. Koblitz, Vorsteherin.

Selterwasser-Bräuselimonaden empfiehlt **Max Schleiff,** Mineralwasser-Fabrik Schleinig u. Wittelstr. 64. **Für Wiederverkäufer, Gast- wirths etc.** empf. bill. Steinglasfl., rd. u. Taf., verschied. Honigtuchen, Bonbons, Chokoladen bei hohem Rabatt. **Kobielecki, Bromb., Bahnhofstr. 54.** Condit., Honig- u. Andernwaarenfabr. (264)

Nur kurze Zeit. für **Speise-Wirtschaften, Händler, sowie jegl. Haushalt!** 4 Ltr.-Dose ff. marinirt **Sering,** Inhalt 43 Stück... 1,70 M. 4 Ltr.-Dose ff. **Bräuselimonaden,** Inhalt 30 Stück... 2,10 M. 2 Ltr.-Dose ff. **Hollmöys,** mit Gurken-Einlage... 1,60 M. **berufen** unter **Polnischwaaren** **Kaufmanns-Fabrik Carl Reimer,** Cäcilienbad Wustrow in Mecklenburg. (11)

Saat-Roggen **Saat-Weizen** in bester trieurter Waare bei Abnahme v. mindest. 100 Ctr. offerirt **Stolper** Kornveräußerungsgesellschaft G. m. b. H. Stolz i. Pom. (104)

Marientburger Schloßbau-Geldlotterie. Ziehung schon 13. bis 15. August etc. **9840 Bargeldgewinne** darunter Hauptgewinne à 60 000, 50 000, 40 000 Mark 30 000, 20 000, 10 000 M. u. s. w. **Loose à 3 Mark.**

Königsberger Thiergartenlotterie. 1600 Gewinne i. B. v. 30 000 M. darunter 45 Stück erstklassige **Fahrräder** u. viele andere werthvolle Silbergewinne. **Loose à 1 Mark**

Lotterie der international. Feuerschutz-Ausstellung. 4500 Gewinne i. B. v. 90 000 M. **Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.**

Berliner Pferdelotterie. 3333 Gewinne i. B. v. 100 000 M. **Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.**

Rothe Kreuzlotterie. Nur **Bargeldgewinne.** 16 870 Gewinne, darunter Hauptgewinne à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 M. ohne jeden Abzug. **Loose à 3,30 M. einschl. Stempel** empfiehlt und versendet **L. Jarchow, Wilhelmstr. 20** Geschäftsstelle dieser Lotterie.

La Braunl.-Briketts Ctr. 0,95. „**Oberhrl. Steinkohl.**“ 1,05 **waggonweise** mit Anfuhr verkauft **Fr. Wilke, Schlenkerstr. 104.**

Verantwortlich für den politischen Theil (i. B.) für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer,** für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Carl Bendisch,** für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Ankündigungen **L. Jarchow,** sammtl. in Bromberg. **Notationsdruck und Verlag: Gruenewaldsche Buchdruckerei Otto Gruenewald in Bromberg.**